

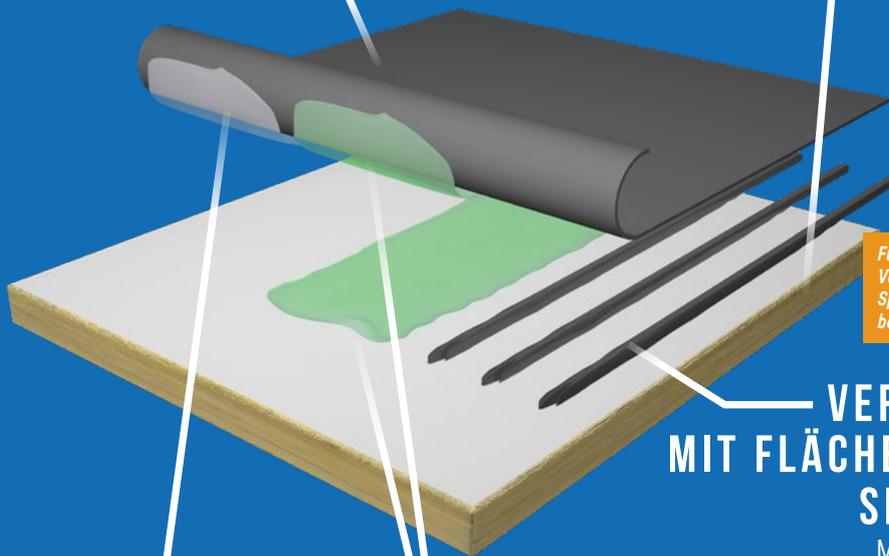
VERARBEITUNGSHINWEISE

DACHPROTECT EPDM

Dachneigung gemäß
allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfung:
Flachdach < 20°

DÄMMUNG

Steinwolle
vlieskaschiert



*Für unsere gewerblichen
Verarbeiter bieten wir die
Speedcat Akku-Schlauch-
beutelpresse zum Kauf an!*

VERKLEBUNG MIT FLÄCHENKLEBER SPEEDCAT®

MS-polymerbasierter
DACHPROTECT EPDM Flächenkleber
SPEEDCAT® im Nassklebverfahren

VERKLEBUNG MIT BLUETEK

wasserbasierter
DACHPROTECT EPDM Flächenkleber BlueTek
im Nassklebverfahren; Auftrag zwingend auf der EPDM-Rückseite,
damit der Kleber nicht in der Steinwolle/dem Vlies versinkt

VERKLEBUNG MIT SPRAYBOND

lösemittelhaltiger
DACHPROTECT EPDM Flächenkleber
SprayBond im Kontaktklebverfahren

STEINWOLLE

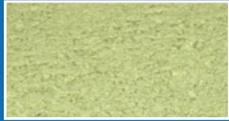
DACH- AUFBAUTEN

Informationsblatt

Erfüllt alle DIN-/
EN-Anforderungen

Allgemeines bauaufsichtliches
Prüfzeugnis (abP)

VERKLEBUNG AUF AUF STEINWOLLE

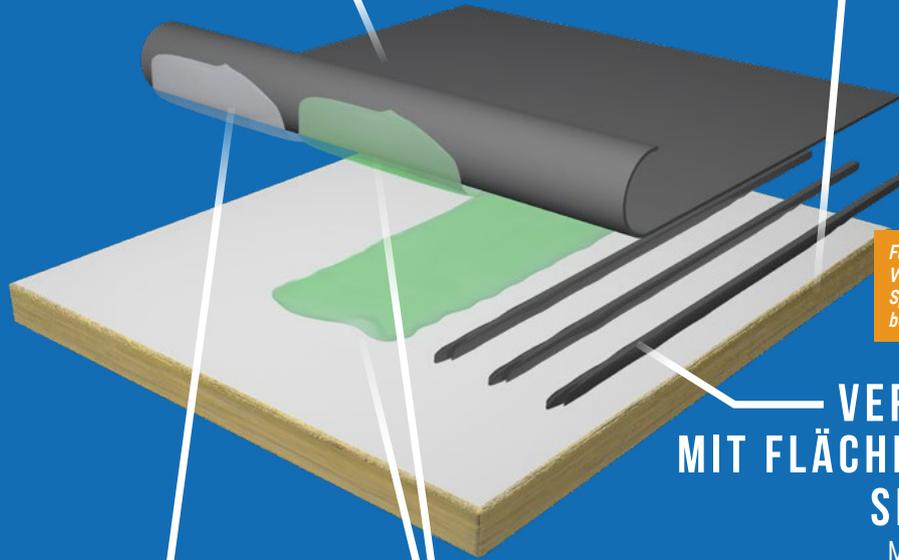


DACHPROTECT EPDM

Dachneigung gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfung: Flachdach < 20°

DÄMMUNG

Steinwolle vlieskaschiert



Für unsere gewerblichen Verarbeiter bieten wir die Speedcat Akku-Schlauchbeutelpresse zum Kauf an!

VERKLEBUNG MIT FLÄCHENKLEBER SPEEDCAT®

MS-polymerbasierter DACHPROTECT EPDM Flächenkleber SPEEDCAT® im Nassklebverfahren

VERKLEBUNG MIT BLUETEK

wasserbasierter DACHPROTECT EPDM Flächenkleber BlueTek im Nassklebverfahren; Auftrag zwingend auf der EPDM-Rückseite, damit der Kleber nicht in der Steinwolle/dem Vlies versinkt

VERKLEBUNG MIT SPRAYBOND

lösemittelhaltiger DACHPROTECT EPDM Flächenkleber SprayBond im Kontaktklebverfahren

CHECKLISTE

- Auf welchem Untergrund soll verlegt werden?
- Welcher Kleber soll verwendet werden?
- Prüfung der notwendigen Werkzeuge
- Prüfung der notwendigen Zubehörprodukte
- Informationen in den Unterlagen „DACHAUFBAUTEN“ und „SYSTEMÜBERSICHT“
- Die Dachbahn sollte 10 bis 15 cm größer sein als die Fläche. Nahtüberlappungen, Hochzüge etc. sind zu beachten.



VORAUSSETZUNG ZUR VERLEGUNG

- 1 **Mindestens 5 °C** Außentemperatur während der Verarbeitung



- 2 **Kein Frost** für die folgenden **24 Stunden**



Es wird empfohlen, die Dachbahn vor der Verklebung zu kontrollieren. Evtl. können bei der Verlegung Beschädigungen durch spitze Gegenstände entstehen. In diesem Fall kann die Dachbahn mit Nahtabdeckband oder Formband und EPDM Aktivierung auf der Unterseite (und damit von oben nicht sichtbar) repariert werden.

BESCHAFFENHEIT DES UNTERGRUNDES

- 1 **Fester und trockener** Untergrund
- 2 **Frei von jeglichen Verunreinigungen**

- 3 Fugen nicht größer als 5 mm
- 4 Keine spitzen und scharfkantigen Erhebungen (z. B. Schrauben, Nägel)

AUSLEGEN UND ENTSPANNUNG DER BAHN

- 1 DACHPROTECT EPDM Dachbahnen **spannungs- und faltenfrei auslegen**.
- 2 Überschüssiges Material erst nach gesamter Verklebung entfernen.
- 3 **Mindestens 60 Minuten** lang liegen lassen,

um produktionsbedingte Materialspannungen und Packfalten abzubauen – **bei kalter Witterung entsprechend länger**.

- 4 **Nach Möglichkeit schon am Vorabend** (kann auch länger sein) auslegen und gegen Windsog mit Auflast beschweren.

VERKLEBEN DER HAUPTFLÄCHE MIT FLÄCHENKLEBER BLUETEK

HINWEIS: Beim Nassklebverfahren (einseitiger Kleberauftrag) mit dem Flächenkleber BlueTek werden ca. 0,2 l/m² benötigt.



- 1 Die Randbereiche der Dachbahn ca. 40 cm für die spätere Kontaktverklebung einfallen.
- 2 Die Dachbahn wird nun um die Hälfte zurückgeschlagen.
- 3 Flächenkleber BlueTek im Kanister gut schütteln.
- 4 Den Flächenkleber BlueTek parallel zum Knick in Schleifen auf der Rückseite der EPDM-Bahn auskippen und mit der Kurzflor-Walze gleichmäßig verteilen.



Tipp: Die Klebefläche nicht zu groß wählen, um ein Antrocknen des Klebers zu vermeiden. Vom Knick der Dachbahn aus ca. 1,5 m der Fläche mit Kleber versehen und einrollen. Die Größe der einzustreichenden Fläche ist je nach Außentemperatur und Sonneneinstrahlung anzupassen (je wärmer und sonniger, desto kleiner die Fläche).

- 5 Siehe nächste Seite. →



VERKLEBEN DER HAUPTFLÄCHE MIT FLÄCHENKLEBER BLUETEK

- Die EPDM-Dachbahn nun an der Knickstelle von beiden Seiten auf die Fläche ziehen. Kleine Bahnen können auch alleine von der Mitte heraus flach in den Kleber geschoben werden.
- Schritte 4 und 5 wiederholen, bis die Dachbahnhälfte komplett verlegt ist.
- Mit einem mittelweichen Besen wird anschließend gleichmäßig von der Mitte zum Rand und zu den Ecken ange-drückt, um einen Verbund der Dachbahn mit dem Untergrund herzustellen und um Lufteinschlüsse zu verhindern. Die Dachbahn ist hierbei immer noch korrigierbar.

- Das Bearbeiten der anderen Seite der Dachbahn erfolgt ebenfalls entsprechend der Punkte 2 bis 7.
- Abschließend erfolgt das Verkleben der Randzone und Dachaufkantung mit dem Flächenkleber SprayBond (siehe Verkleben der Randbereiche mit Flächenkleber SprayBond).

VORTEILE: - KÜRZERE ABLÜFTZEIT - GENAUERES ARBEITEN

Alternativ ist das Verkleben des Randbereiches auch mit dem Flächenkleber BlueTek möglich (siehe Verkleben der Randbereiche mit Flächenkleber BlueTek).

VERKLEBEN DER HAUPTFLÄCHE MIT FLÄCHENKLEBER SPEEDCAT

HINWEIS: 1 Schlauchbeutel mit 600 ml reicht für ca. 3 m²

- Die Randbereiche der Dachbahn ca. 40 cm für die spätere Kontaktverklebung einfallen.
- Die Dachbahn wird nun um die Hälfte zurückgeschlagen.
- Mithilfe der DACHPROTECT Akku-Schlauchbeutelpresse SPEEDCAT (nur für gewerbliche Verarbeiter) erfolgt das strangweise und gleichmäßige Auftragen des Flächenklebers SPEEDCAT.

Tipp: Wir empfehlen, abschnittsweise – am Knick beginnend – vorzugehen.

- Die offene Verarbeitungszeit beträgt maximal 30 Minuten; danach fängt der Kleber an, abzubinden. Der Flächenkleber SPEEDCAT reagiert auf Luftfeuchtigkeit. Bei sehr geringer Luftfeuchtigkeit die Kleberauren leicht befeuchten. Der Abbindevorgang wird durch Feuchtigkeit und Temperatur beschleunigt.
- Die EPDM-Dachbahn nun an der Knickstelle von beiden Seiten in den nassen Kleber einziehen. Kleine Bahnen kann man auch alleine von hinten einschieben.

- Schritte 3 bis 5 wiederholen, bis die Dachbahnhälfte komplett verlegt ist.

- Mit einem mittelweichen Besen wird anschließend gleichmäßig von der Mitte zum Rand und zu den Ecken angedrückt, um einen Verbund der Dachbahn mit dem Untergrund herzustellen und um Lufteinschlüsse zu verhindern. Die Dachbahn ist hierbei immer noch korrigierbar.

- Das Bearbeiten der anderen Seite der Dachbahn erfolgt entsprechend der Punkte 2 bis 7.

- Abschließend erfolgt das Verkleben von Randzone und Dachaufkantung mit dem Flächenkleber SprayBond (siehe Verkleben der Randbereiche mit Flächenkleber SprayBond).

VORTEILE: - KÜRZERE ABLÜFTZEIT - GENAUERES ARBEITEN

Alternativ ist das Verkleben des Randbereiches auch mit dem Flächenkleber BlueTek möglich (siehe Verkleben der Randbereiche mit Flächenkleber BlueTek).



Für gewerbliche Verarbeiter



SPEEDCAT
The Professional



VERKLEBEN DER RANDBEREICHE MIT SPRAYBOND

- 1 Der Flächenkleber SprayBond wird im beidseitigen Kontaktklebeverfahren gleichmäßig und dünn auf den Untergrund (Randbereich) sowie auf der Rückseite der Dachbahn aufgetragen.
 - Sprühstrahl nur mit geringer Überschneidung von 1 - 2 cm Bahn für Bahn auftragen.
 - Abstand zwischen Spraydüse und Untergrund: ca. 30 cm
 - Es ist darauf zu achten, dass der Klebstoff nicht „fadenweise“ auf den Untergrund gelangt, sondern sich vollflächig auflegt. Die Umgebungsbedingungen sind ausschlaggebend und ggf. muss der Abstand zwischen Düse und Untergrund verringert/angepasst werden.

- 2 Die Klebeflächen sind frühestens nach ca. 15 Minuten abgelüftet und können dann aufeinander gebracht werden. Die Bahn hierfür mit der Hand flach aus der Fläche in die Randverklebung fest streichen, um Falten und Blasen heraus zu streichen. Die maximale offene Zeit nach dem Ablüften des Klebstoffes beträgt 40 Minuten. In diesem Zeitfenster muss die Verklebung abgeschlossen sein.

- 3 Nach dem ersten Andrücken von Hand muss die Fläche mittels Silicon-Andrückrolle nochmals angespresst werden.



VERKLEBEN DER RANDBEREICHE MIT FLÄCHENKLEBER BLUETEK

- 1 Die Randbereiche und die umgeklappte Dachbahn werden mit dem Flächenkleber BlueTek vollflächig eingerollt. Hierbei werden zuerst der Untergrund und dann die zurückgeschlagene Seite der Dachbahn gleichmäßig mit dem Kleber eingestrichen.
- 2 Der Kleber muss jetzt abtrocknen. Das kann bei hoher Luftfeuchtigkeit längere Zeit dauern. Der Kleber ist trocken, sobald er transparent ist. Die Oberfläche ist dann klebrig und zieht keine Fäden mehr.
- 3 Die Dachbahn vorsichtig von der Mitte zu den Ecken hin in die Klebefläche einschieben.

- 4 Abschließend alle Randbereiche mit einer Silicon-Andrückrolle kräftig andrücken.
- 5 Eine vollständige Verbindung ist nach ca. 24 Std. erreicht.



NAHTFÜGUNG UND DETAILAUSBILDUNG

Informationen zu Nahtfugung und Detailausbildung enthalten die Informationsblätter Verarbeitungshinweise DACHPROTECT Nahtband, DACHPROTECT Nahtabdeckband FLEX, DACHPROTECT Formband und DACHPROTECT EPDM Aktivierung sowie das DACHPROTECT Handbuch EPDM-DACHSYSTEM.

Die Verarbeitungshinweise beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Ungeachtet der gegebenen Informationen gelten die Vorgaben der DIN 18531 und der Flachdachrichtlinie. Wir haben keine Kenntnis davon, inwiefern der Anwender unserer Produkte diese Vorschriften berücksichtigt, weshalb letztendlich der Anwender die Verantwortung diesbezüglich trägt.

Bei der vollflächigen Verklebung (Klebeflächenanteil mindestens 90 %) kann es zur Bildung von Falten und/oder Blasen kommen. Faktoren dafür sind z. B. Wind bei der Verlegung oder unterschiedliche Temperaturen auf der Fläche (Sonne/Schatten). Auf die Funktionsdauer und die Garantiefähigkeit der Dachabdichtung haben Falten und Blasen keinen Einfluss. Sie stellen keinen Mangel dar.

Weitere Informationen enthalten die Produktdatenblätter DACHPROTECT EPDM Flächenkleber BlueTek, DACHPROTECT EPDM Flächenkleber SPEEDCAT und DACHPROTECT EPDM Flächenkleber SprayBond.



DACHPROTECT^{EPDM}

NAHTLOS • EINFACH • DAUERHAFT



MIT DEM SYSTEM DACHPROTECT AUF DER SICHEREN SEITE

Alle ZERTIFIKATE, ZULASSUNGEN und GARANTIEN sowie Videos, Anleitungen und weitere Informationen finden Sie zum Download auf unserem

SERVICE-PORTAL



HANSE BAUSTOFFE HANDELSGES. MBH & CO. KG
LILY-BRAUN-STR. 46
23843 BAD OLDESLOE | GERMANY
WWW.DACHPROTECT.DE - INFO@DACHPROTECT.DE
TEL +49 (4531) 888 22 44 - FAX +49 (4531) 888 22 40



www.DACHPROTECT.de

Direktlink